

RECHENSCHAFTSBERICHT 2017

der Initiative Weltethos Österreich

über den Zeitraum Oktober 2016 bis November 2017

Im Berichtszeitraum wurde 200 Wiener Schulen die Ausstellung „**Weltreligionen-Weltfrieden-Weltethos**“ als **Beitrag zur Integration** angeboten, was von etlichen Schulen dankbar angenommen wurde. Die Präsidentin hielt jedes Mal eine kostenlose Präsentation für die Lehrpersonen und versuchte, mit Hilfe von diversen Flyern und Prospekten die jeweiligen Schulen als Weltethos-Schule zu gewinnen. Darüber hinaus kamen einige Anfragen von den Bundesländern, sodass die Ausstellung von Mai 2017 bis Mai 2018 ausgebucht ist. 400 weitere Schulen sollen noch angeschrieben werden.

Eine umfangreiche Aktion war die **Erstellung von Plakaten für Asyl- und Flüchtlingsheime**. In Kooperation mit der Caritas wurde ein Plakat mit der Aufschrift „Die Goldene Regel verbindet uns“ in Deutsch, Arabisch und Englisch entworfen, das die einschlägigen Zitate aus dem Christentum, dem Islam und dem Judentum in deutscher Sprache sowie in Farsi und Arabisch enthält. Den Hintergrund bilden Menschen auf der Flucht. Von den 1.200 gedruckten Plakaten wurden mit Hilfe des Innenministeriums, der Caritas und der Diakonie bislang 600 an diverse Flüchtlings- und Asylheime verteilt.

Sandra Käßmayer, die am Kindergartenprojekt mitgearbeitet hatte, hielt auf Einladung der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz **2 Workshops zum KG-Handbuch „Verschieden und doch gleich“** in Graz und im Rahmen einer von der KPH und dem deutschen Bundesverband Ethik veranstalteten internationalen Tagung in Herberstein (Steiermark) einen Workshop in englischer Sprache zum selben Thema. Im zugehörigen Berichtsband „wert(e)voll wachsen – Ethische Bildung für eine nachhaltige dialogische Zukunft“ schrieb sie einen Beitrag. Das Buch wurde und wird als Buchtipp im Newsletter angeboten.

Frau Elisabeth Ziegler-Duregger, die Vertreterin der IWEO in Osttirol, erwarb auf eigene Kosten 10 Exemplare der Posterserie der Ausstellung und verteilte sie an höheren Schulen in Lienz sowie in der Kaserne. In der Berufsschule gab



es eine Ausstellung der Plakate und in jeder Klasse Vorträge in diesem Jahr über das Bahaitum.

Bei der Segnung der Glocke für Frieden und Freundschaft (in 2.000 m Seehöhe mit Symbolen von 12 Religionen) wurde die Plakatserie ebenfalls aufgehängt.

Im November 2017 organisierte die IWEO wieder in der Wirtschaftskammer Österreichs eine **Podiumsdiskussion zum Thema: „Weltfriede und Weltreligionen“**. Prof. Homolka aus Berlin wurde für das Eingangsstatement als Vertreter des Judentums eingeladen. Dr. Murtaza von der Stiftung Weltethos vertrat den Islam, Sr. Katharina Dr. Deifel das Christentum, Herr Gerhard Weissgrab den Buddhismus und Dr. Bhatia den Hinduismus. Saal und Buffet wurden von der WKO wieder kostenlos zur Verfügung gestellt.

Sr. Katharina Dr. Deifel arbeitete Handouts (auch als PPP zu verwenden) von sämtlichen Publikationen der Schriftenreihe der IWEO aus und bietet sie verschiedenen Bildungsvereinigen als Referatsunterlagen an.

Der vierteljährlich erscheinende Newsletter läuft jetzt über die Website der IWEO und erreicht ca. 1.200 Personen.

Die Homepage wurde im Berichtszeitraum 10.556 mal besucht.